

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Media (FbMD)

Studiengang (h_da): Online-Journalismus (OJ)

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Kanada

Gasthochschule: Vancouver Island University (VIU)

Department Gasthochschule: Arts and Humanities, Creative Writing and Journalism

Zeitraum (von/bis): 04.01.2022 – 11.04.2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Die Natur in der Umgebung ist atemberaubend, es gibt viele spannende Campusevents und die Mitstudierenden sind offen und freundlich. Die Kurse an der Vancouver Island University sind jedoch nicht das, was ich mir erhofft hatte und die hohen Studiengebühren lassen sich nicht durch die lediglich ausreichende Qualität der Lehre rechtfertigen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Im Sommersemester 2020, also circa 2 Jahre vor Beginn des Auslandssemesters.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die Vancouver Island University (VIU) ist die einzige Partnerhochschule der Hochschule Darmstadt für den Studiengang Online-Journalismus in Nordamerika. Ich wollte unbedingt an einer englischsprachigen Universität studieren und neben journalistischen Kursen auch „Creative Writing“ kennenlernen. Die VIU bot ein interessantes Kursangebot auf ihrer Webseite an.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Die Krankenversicherung war in den Studiengebühren der VIU enthalten. Somit ist man über die Hochschule beziehungsweise die Studierendenvertretung VIUSU versichert. Die Krankenversicherung nennt sich „guard.me“.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Wenn ihr euch genug Zeit für die Vorbereitung nehmt und die Planung und Organisation so früh wie möglich beginnt, habt ihr am Ende nicht so viel Stress und

müsst nicht verschiedene Sachen gleichzeitig schultern. Macht euch am Besten eine To-Do-Liste mit Zeitplan, wann ihr was beginnen könnt.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Wegen der Coronapandemie habe ich mich sicherheitshalber um ein Study Permit gekümmert. Bei einem Auslandsaufenthalt von einem Semester als deutsche:r Staatsbürger:in reicht aber auch ein eTA, was deutlich günstiger in der Beschaffung ist. Plant zeitlich zur Visumsbeschaffung circa ein halbes Jahr ein.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe ein Konto bei der DKB. Mit der VISA-Kreditkarte kann ich hier kostenlos bezahlen und am ATM Geld abheben (lediglich die Automatengebühren fallen unabhängig davon an). Hier kann man eigentlich überall mit der Kreditkarte bezahlen. Lediglich für Trips an der Hochschule brauchte ich Bargeld.

Ich habe mir eine kanadische SIM-Karte von PublicMobile gekauft, da diese das beste Angebot hatte, was ich finden konnte. Man kann hier ohne kanadisches Konto nur Prepaid-Flats kaufen. Die Gebühren sind hier unerwartet teuer.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Ich bin Stipendiat:in bei der Heinrich-Böll-Stiftung, welche mir einen Auslandszuschlag für das Semester ausstellte und mir den Großteil der Studiengebühren erstattete. Den Rest bezahlte ich aus eigenen Rücklagen.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich wohnte in dem Studierendenwohnheim der Vancouver Island University: VIU Residences. Das Wohnheim ist direkt am Campus angeschlossen und ist somit einen kurzen Fußweg von den Unterrichtsgebäuden entfernt. Ich habe in einem Einzelzimmer des Typs „Traditional“ gewohnt. Eine Bewerbung über das Portal der VIU Residences hat gereicht, um an einen Platz im Studierendenwohnheim zu kommen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für ein Semester habe ich 2.700,00 Euro bezahlt. Also circa 675 Euro pro Monat.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab digitale Orientierungsveranstaltungen zu Beginn des Semesters mit einer Online-Campustour und verschiedenen Infoveranstaltungen zu Themen wie Leben in Kanada, Wohnen, Tipps und Tricks zum Studieren. Die Angebote beliefen sich auf drei Tage mit verschiedenen Längen an Sitzungen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

In jedem Klassenzimmer gibt es einen Beamer und Projektor. Es gibt eine Ausleihe für Tech-Zubehör, wie Kameras, Stative und Mikrofone. Außerdem gibt es viele Unisex-Toiletten und einen Rollstuhlfreundlichen Campus.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

DIGI110 Introduction to Digital Media: Ein Einführungskurs in HTML und CSS, sowie Videoerstellung. Aus diesen „lower-level“ Kursen kann man am meisten mitnehmen, da hier das Grundwissen gelegt wird und keine Voraussetzungen erwartet werden.

CREW200 Intermediate Journalism: Ein Journalismuskurs, in dessen Rahmen drei Textformen erstellt werden. Hier habe ich mit am wenigsten gelernt, da der Kurs lediglich daraus bestand die Aufgaben abzugeben und dann anderen Studierenden Feedback zu geben, ohne eine Erklärung zu bekommen, wie man diese am besten bearbeitet.

CREW300 Creative Non-Fiction: Hier konnte entweder ein nicht-fiktionales zweiteiliges/zwei Features oder ein Kapitel zu einem Buch erstellt werden. Auch hier bestand der Kurs zum Großteil daraus, den anderen Mitstudierenden Feedback zu geben. Jedoch gab es ein paar einführende Informationen.

CREW440 Writing for Television: Ein asynchroner Online-Scriptkurs bei dem insgesamt 45 Seiten an Skript eingereicht werden musste. Die Leitung dieses Kurses empfand ich als durcheinander und ich konnte hier mit Abstand am wenigsten mitnehmen.

CREW442 Script Development Workshop: Hier musste jede Woche fünf Seiten an Skript produziert werden. In den Kursen wurde dann das Skript einmal von der Klasse gelesen und kommentiert. Dieser Kurs war wunderbar, um sich kreativ zu entfalten und sein Werk einmal zu hören.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Ein paar Monate vor Beginn des Semesters kann man sich in den Student Record der VIU einwählen und dann online die Kurse belegen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In meinem Fachbereich bestanden die Leistungsnachweise zumeist aus Aufgaben, die während des Semesters zu erledigen waren. Dabei gab es größere Abgaben wie Texte oder Hausarbeiten, aber auch wöchentliche Teilaufgaben und kleinere Mitarbeitsaufgaben wie Feedback schreiben oder eine Analyse schreiben. Besonders wichtig sind auch Zwischenprüfungen: Die Midterms. In anderen Facharbeiten kommt es häufiger zu Klausuren am Ende des Semesters, die es bei mir nicht gab.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es gibt zahlreiche Events, die von der Studierendenvertretung, den Clubs oder dem Programm des Studierendenwohnheims geleitet werden. Sehr spannend sind beispielsweise die Events von Culture Connections und VIUThrive. Ich ging beispielsweise mit auf Road Trips nach Victoria und Tofino. Es gibt auch große Festivals wie „Global Groove“ und „Happy Endings“, wo Live-Bands am Campus

sind. Je nach Semesterzeit gibt es auch thematische Events zum Valentinstag oder Ostern. Die meisten Events stellen außerdem kostenloses Essen zur Verfügung.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Sprachlich hatte ich keine Probleme. Ich bin auf einem Englisch C1 Level und konnte alles gut verstehen. Die Menschen sind ansonsten aber auch überaus freundlich und offen, wenn man doch noch einmal nachfragt oder nicht direkt versteht was genau gemeint ist.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Man konnte hier sehr schnell und einfach Kontakte knüpfen. Ob in den Kursen selbst oder bei den zahlreichen Events, die Personen sind hier meist sehr offen und kontaktfreudig. Man wird auch einfach so mal angesprochen. Es gibt sehr viele Freizeitmöglichkeiten auf dem Campus selbst und von den Programmen organisiert. Wenn man außerhalb der Stadt etwas unternehmen möchte, braucht man jedoch unbedingt selbst ein Auto.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Nanaimo besteht zum Großteil aus Rentner:innen. Außerhalb des Campus gibt es also nicht sehr viele Events oder Freizeitmöglichkeiten. Schaut am besten auf Instagram oder Facebook nach, wenn ihr wissen wollt, was am Campus so stattfindet (z.B. @viustudentsunion, @viurestide, @viu_cultureconnections, @viuthrive, @viueclub, @swagviu).

Für den wöchentlichen Essenseinkauf lohnt es sich etwas weiterzufahren, bis nach Walmart oder zum Real Canadian Superstore. Die Lebensmittelgeschäfte Downtown sind wesentlich teurer als in den großen Supermärkten, obwohl die Lebensmittel in Kanada allgemein sehr viel teurer sind als in Deutschland.

Ein Semester-Busticket lohnt sich erst, wenn ihr plant, mehr als einmal die Woche mit dem Bus zu fahren. Falls ihr also direkt am Campus wohnt, überdenkt diese Entscheidung erst mal, sonst reicht vielleicht auch ein vergünstigtes Multi-Ticket der VIUSU.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positivste Erfahrung: Das Happy Endings Festival zum Ende des Semesters. Es gab Live-Musik, kostenfreie vegane Tacos und eine Rallye organisiert von verschiedenen Clubs. Danach ging es weiter zu einem Open-Mic-Abend im Student Pub und einer kleinen After-Party mit anderen Studierenden der VIU Residences.

Negativste Erfahrung: Die Enttäuschung über die Qualität und den Aufbau der Kurse. In vielen Lehrveranstaltungen ging es hauptsächlich darum, den anderen Mitstudierenden zu sagen, wie ich ihre Abgaben bewerte. Ich habe mich akademisch nicht wirklich weiterentwickelt.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich bin jemand, der die eigenen Kosten so gut drückt wie es geht und ich habe im Monat circa 400 Euro bezahlt (ohne Transportkosten, Wohnungskosten und Ausflüge).